

Liebe Mitglieder,

die Sommerpause ist vorbei, die Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt. Hier noch einmal zur Erinnerung der Termin:

KulturNetz Mitgliederversammlung Dienstag, 20. September 2011 um 19.30 Uhr in den Räumen des Kasseler Kunstvereins, Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

Da der große Sitzungsraum des KulturNetzes wegen eines Wasserschadens zur Zeit leider nicht nutzbar ist, tagen wir im Kasseler Kunstverein. Aus diesem Grund kann auch leider keine Ausstellung stattfinden. Diese wird nachgeholt! Neben der Entlastung des alten Vorstandes stehen Wahlen neuer Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung. Vor diesen Wahlen ist über eine Satzungsänderung zur Struktur und Arbeitsweise des Vorstandes zu beschließen.

Wir möchten die Entwicklungen unseres Vereins mit Ihnen besprechen und Anregungen für die weitere Arbeit erhalten. Dazu empfehlen wir allen, den „Tätigkeitsbericht 2010“ und die Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops zur „Zukunftsentwicklung des KulturNetz Kassel e.V.“. Der Tätigkeitsbericht ist auf der Homepage einsehbar und/oder bei der Geschäftsführung zu erhalten. Die Zusammenfassung der Ergebnisse ist im nächsten Newsletter enthalten.

Folgende Themen werden im Anschluss behandelt:

1. Tagesordnung der Mitgliederversammlung
2. Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops
3. Bericht Kultur vor Ort
4. Gesprächsforum Kultureller Dialog
5. all2gether jam Termin und Fest
6. Neuplanung „Kassel kreativ vernetzt“
7. Termine

1. Tagesordnung der Mitgliederversammlung

Es ist folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwarts über den Jahresabschluss 2010
4. Bericht der Kassenprüfer/innen
5. Aussprache zum Tätigkeitsbericht und Jahresabschluss
6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
7. Beschluss über Satzungsänderungen: § 7, Abs.3 und § 9, Abs. 1 (siehe Anlage)
8. Wahl von bis zu acht Vorstandsmitgliedern (der Kassenwart ist bis 2012 gewählt)
 - 8.1 Wahl der Schriftführerin/ des Schriftführers
 - 8.2 Wahl von bis zu sieben Vorstandsmitgliedern
9. Anregungen zur weiteren Arbeit von KulturNetz
10. Verschiedenes

Aus den Gesprächen der Findungskommission für neue Vorstandsmitglieder hat sich ergeben, dass einige Mitglieder interessiert sind, die Vorstandsarbeit arbeitsteilig in einem Team zu übernehmen, aber niemand möchte als Vorsitzende(r) kandidieren. Diese Not interpretieren wir als demokratische Tugend und schlagen deshalb vor, die Satzung – die Arbeitsweise des Vorstandes betreffend -, d.h. § 7.3 und § 9.1, folgendermaßen zu ändern:

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275,
Untere Königstraße 46 a - 34117 Kassel –
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de

„Vorschläge für Satzungsänderungen:

§ 7.3:

Bisheriger Text der Satzung:

§ 7.3 : „Alle Mitgliederversammlungen werden von dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden oder Vertreter/innen schriftlich per Post, per Fax oder per e-mail unter Mitteilung der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens 2 Wochen einberufen und geleitet.“

Änderungsvorschlag:

§ 7.3: „ Alle Mitgliederversammlungen werden vom Vorstand schriftlich per Post, per Fax oder per e-mail unter Mitteilung der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens 2 Wochen einberufen und geleitet.“

§ 9.1:

Bisheriger Text der Satzung:

§ 9.1: „Der Vorstand besteht aus bis zu sieben ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, und zwar aus dem Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Kassenwart bzw. der Kassenwartin, dem Schriftführer bzw. der Schriftführerin und zwei Beisitzern bzw. Beisitzerinnen.“

Änderungsvorschlag:

§ 9.1: „Der Vorstand besteht aus bis zu neun ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, die aus ihrem Kreis einen Vorsitzenden bzw. eine Vorsitzende sowie zwei Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen wählen können. Aus dem Kreis der bis zu neun ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder sind der Kassenwart bzw. die Kassenwartin und der Schriftführer bzw. die Schriftführerin von der Mitgliederversammlung direkt zu wählen.“

(Unsere Vereinssatzung ist beim Registergericht registriert unter: VR 4378)“

2. Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops zur Zukunftsentwicklung des KulturNetz Kassel e.V. (8./9. 4. und 13./14. 5. 2011)

1. Einleitung

Wie schon in den vorangegangenen Newslettern/Infobriefen zu lesen war, hat der jetzige Vorstand auf Vorschlag der Findungskommission anlässlich der anstehenden Vorstandswahlen zwei Workshops organisiert, in denen die bisherige Arbeit des KulturNetzes reflektiert und über die zukünftigen Schwerpunkte, wie auch neue Arbeitsweisen, nachgedacht werden sollte. Der Vorstandsvorsitzende, Herr Kaiser, und zwei andere Vorstandsmitglieder stehen für die zukünftige Arbeit im Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Deshalb hat die Findungskommission die Workshops mit den an der Vorstandsarbeit interessierten Mitgliedern als kreative Besinnungsphase vorgeschlagen. Zur Findungskommission gehörten Bernd Leifeld, Christine Knüppel, Dr. Volker Schäfer, Prof. Ingrid Lübke und Uwe Hoegen. Die Workshops fanden an zwei Wochenenden (8./ 9. April und 13./14. Mai 2011) in den Räumen des KulturNetzes unter externer Moderation von Dr. R. Weiss statt. Die Teilnehmenden bestanden aus drei Gruppen:

- den Mitgliedern des heutigen Vorstandes und der Geschäftsführung (M. Kaiser, U. Hoegen, O. Leuer, I. Lübke, H.-J. Meister, F. Thöner, Chr. Buchenau und Dr. V. Lasch)
- zwei Mitgliedern des Kuratoriums: Dr. V. Schäfer und Chr. Knüppel
- Mitgliedern, die auf Befragen der Findungskommission an der Mitarbeit im zukünftigen Vorstand

KulturNetz info 41 - September 2011

interessiert sind: B.-R. Beckenbauer, G. Döhring, S. Fleiter, S. Freyer, E. Huber-Söllner, Chr. Kopetzki, M. Sonntag, E. Valtink.

Nicht alle eingeladenen TeilnehmerInnen konnten bei den Workshops ständig präsent sein. Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse der Workshops werden deshalb nicht immer die detaillierten Positionen von allen Teilnehmern abdecken. Sie stellen aber eine Zusammenfassung der Diskussion zu den vier Themenfeldern dar, die sich im 1. Workshop nach der Stärken-Schwächen-Analyse als relevant für die zukünftige Arbeit herauskristallisiert hatten. Die Zusammenfassung wurde auf der Basis des Protokolls des 1. Workshops, der Papiere der Arbeitsgruppen und den Gedächtnisprotokollen von den Autorinnen erarbeitet. Inhaltliche Überschneidungen bei der Darstellung der Arbeitsergebnisse in den Themenfeldern sind der Arbeitsweise geschuldet und mit Absicht nicht eliminiert. Denn hier zeigen sich Übereinstimmungen oder Diskrepanzen in den Einschätzungen der Arbeitsgruppen, die für die Neuorientierung von Interesse sind.

Für die zukünftige Vorstandsarbeit können und sollen die hier dargestellten Ergebnisse des Workshops nicht mehr und nicht weniger als eine Empfehlung und Anregung für eine Kurs-korrektur und Grundlage für die zukünftige Arbeit des Vereins KulturNetz Kassel sein.

Themenfeld Dialog und Diskurs

Bei dem Themenfeld Dialog und Diskurs geht es darum, wie und wofür sich der Verein im Rahmen kulturpolitischer Fragen in der Stadt einsetzt. Es wurden die das Themenfeld betreffenden Ziele noch einmal überdacht und die dafür geeigneten Arbeitsformen - anknüpfend an bzw. ergänzend zu den bestehenden Arbeitsformen und Arbeitsstrukturen – genauer beleuchtet.

Folgende *Ziele* wurden benannt:

- 1 Kontakte/Vernetzung zwischen Kulturamt, Kulturdezernat und den Künstlern, Kulturschaffenden, Mitgliedern des KulturNetzes fördern,
- 2 Kontakte/Vernetzung zwischen Einzelinitiativen, Künstlern, Mitgliedern fördern,
- 3 Kontakte/Vernetzung zwischen den etablierten Kulturinstitutionen (Theater, documenta-Archiv, Museen etc.) und den lokalen Initiativen fördern,
- 4 sich einmischen in kulturpolitische, auch strittige Themen in Stadt und Region,
- 5 das KulturNetz als Treffpunkt, als Organisation und Ort für künstlerische, kulturelle Fragestellungen und zur Entwicklung von Visionen „etablieren“,
- 6 Expertise von „Draußen“ in die kulturpolitische Debatte und Entscheidungsprozesse einbringen,
- 7 Blick für noch nicht entdeckte kulturelle Angebote öffnen,
- 8 einen lebendigen Austausch zwischen Vorstand und Mitgliedern verstärken und inhaltliche Positionierungen im Kontakt mit den Mitgliedern entwickeln.

Ideen und Maßnahmen dazu:

- 1 Schaffung eines *KulturNetz-Forum* mit Vorträgen/Podiumsdiskussionen zu kulturpolitischen Fragen in Stadt + Region in regelmäßigen Abständen und in Zusammenarbeit mit anderen Kulturinstitutionen. Themenvorschläge: Kultur und Sponsoring, Bedeutung der Kreativwirtschaft für die Stadtentwicklung, Kunst und Energie, Städtepartnerschaften und europäische Kulturprojekte, Positionen lokaler Parteien zu aktuellen Kulturprojekten, etc.
- 2 *Spartenübergreifende Arbeitsgruppen* zu aktuellen Themen und Projekten weiterführen bzw. initiieren. Die inhaltliche Arbeit sollte durch mindestens ein AG-Mitglied in die Vorstandsarbeit eingebracht werden. Z. Zt. laufende AG's: Kultur + Stadtentwicklung (Museumslandschaft und Archive), EU-Projekt „Import/Export“, Kulturfest, Kulturtopografie, Kassel kreativ vernetzt, Kultur- und Kreativwirtschaft, Jugendkultur.
- 3 Die *Kulturtopographie* als Vernetzungsprojekt in Stadt + Region weiter ausbauen.
- 4 Jährliche *KulturNetz-Reise* in eine europäische Kulturhauptstadt fortsetzen.
- 5 *Newsletter/Infobrief* 3-4 mal jährlich, in dem über Fortgang und Neues aus Projekten, AGs und Vorstand

KulturNetz info 41 - September 2011

(einschließlich Finanzen) informiert wird, wo aber auch Mitglieder über ihre Ideen und Projekte berichten sollen.

- 6 *Veranstaltungskalender* in seiner Wirksamkeit überprüfen, da das Kulturamt und die lokalen Medien inzwischen sehr ausführlich informieren.
- 7 *Tätigkeitsbericht* neu gestalten. Verkürzen durch Prioritätensetzung und/oder durch kontinuierlichen Bericht im Newsletter ersetzen.

Themenfeld Unterstützung und Dienstleistung

Bei dem Themenfeld Unterstützung und Dienstleistung geht es darum zu klären, welche Dienstleistungen kann das KulturNetz seinen Mitgliedern und der Kulturszene anbieten, welche Formen der Unterstützung haben sich herausgebildet und wie sollen sie verbessert werden.

Folgende *Ziele* wurden benannt:

- 1 Kulturschaffenden (Anbietern) und Kulturinteressierten (Nutzern) *Unterstützung* bieten, damit Vernetzung, Kontakt und Austausch stattfinden kann.
- 2 *Kulturschaffende untereinander vernetzen*, das Kennenlernen verbessern, die jeweiligen Angebote sichtbar machen und auch Vernetzung zu Projektideen ermöglichen.
- 3 Angebote sichtbar machen, eine *Kultur des „Kunstwahrnehmens“* fördern.
- 4 Die detaillierte Entwicklung von Vorgehensweisen mit den „Betroffenen“/ „Nutzern“/ „Zielgruppen“ absprechen und sie in die Entwicklung einbinden.
- 5 Das Thema *Synergien erzeugen* sollte neu durchdacht werden, z.B. die Verbindungen von Kunsthochschule und den Kasseler Kulturschaffenden fördern, neue Kontakte zwischen Kultur und Wirtschaft erproben.
- 6 Bei der Durchführung von Projekten und Vorhaben sollten *neue Formen der Kommunikation* aufgenommen werden.
- 7 Einige der Themen, die für Kulturschaffende wichtig sind oder wichtig werden könnten, wie z.B. Beratung, Finanzierung, Künstlersozialversicherung, „Mentoring“ sollten durch Vorträge von Experten im KulturNetz angeboten werden. Das KN sollte so zur *Transferinstitution* werden.

Ideen und Maßnahmen dazu, entlang der bisherigen Aktivitäten:

- 1 Die Kulturtopografie, als umfangreiche Datenbank Kasseler Kulturschaffender mit einem Informationsdienst für wichtige Themen. In die Datenbank integriert sind inzwischen 1.500 Kulturschaffende aller Sparten. Hier bleibt die Aufgabe der Werbung, Verlinkung, Integration differenzierter Kulturbereiche und von Initiativen in Stadt- und Landkreis kontinuierlich bestehen.
- 2 Das Vernetzungstreffen „Kassel kreativ vernetzt“ zur Vernetzung der Szene miteinander. Hier geht es um den Austausch von Informationen, von Projektideen, um die Gelegenheit, sich kennenzulernen und mit neuen Ideen in den Alltag zurückzukehren. Basis der Einladungen ist die Datenbank Kulturtopografie. Bei den Planungen der Treffen gehen die Fragestellungen der Angeschriebenen mit in die Planung ein.
- 3 Die zwei Mal im Monat erscheinenden Veranstaltungsinformationen dienen den Mitgliedern des KulturNetzes zur Bewerbung ihrer eigenen Veranstaltungen. KulturNetz-Mitglieder sollen die Gelegenheit haben, sich zu treffen, von Veranstaltungen Anderer zu hören.
- 4 Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. zur Datenbank Kulturtopografie.
- 5 Zusätzliche Informationen zu Raumangeboten und Gerätepools von Mitgliedern des KulturNetzes sammeln und per Link auf der Kulturtopografie-Seite sichtbar machen.
- 6 Den Newsletter/Infobrief mehr als Vernetzungsorgan ausbauen, die Mitglieder beteiligen und das Thema Finanzen integrieren.

KulturNetz info 41 - September 2011

Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit im KulturNetz

In diesem Themenfeld wurden Diskussionen zusammengefasst, die sich um Fragen des Images von KulturNetz, von der „Stimmung“ im Verein, zu „Lobbyarbeit“ und zur Öffentlichkeitsarbeit sammelten.

Als *Ziele* wurden benannt:

- 1 Homepage neu ausrichten mit den Bereichen „Wer sind wir?“, „Was machen wir gerade?“ und „Was bieten wir an?“, Selbstdarstellung neu ausarbeiten,
- 2 Den Newsletter/Infobrief nutzen, um auch über Ergebnisse, Diskussionsstände im Vorstand zu berichten,
- 3 kooperativen Austausch mit Kulturamt und Kulturdezernat pflegen und ämterübergreifend denken und handeln,
- 4 Information über Projektergebnisse verbreiten,
- 5 Umsetzung von Wissen initiieren (z. B. das Wissen über Migration des Evangelischen Forums)
- 6 Was Kultur(en) brauchen, im Dialog erarbeiten,
- 7 Aktive Mitglieder: Werbung durch Mitglieder initiieren.

Für folgende Bereiche haben wir Konzepte für die Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen:

1. *Nach innen* zielen die Aktivitäten auf den Informationsstand über Aktivitäten des Vereins für die Mitglieder des Vereins (hier geht es um *Informationsarbeit des Vorstands* und der AGs an die Mitglieder). Die Instrumente sind im Moment: Homepage (HP), Newsletter (4 x im Jahr), Veranstaltungsinformation (2 x im Monat), Tätigkeitsbericht (1 x im Jahr am Ende).
2. *Darstellung des Vereins nach außen*: hier handelt es sich um Informationen an die „Stadtöffentlichkeit“, an Vereine, an Kulturschaffende, Stadtpolitik und ggf. an Firmen. Instrumente sind: Flyer, Jahreskalender der Veranstaltungen und Aktivitäten, Pressemeldungen, Tätigkeitsbericht, Kulturtopografie.

Folgende Aufgaben stehen für diese Instrumente an:

- 1 Überprüfung der Wirkung, Verbesserungsvorschläge erarbeiten, klären, was brauchen wir zusätzlich und ggf. Neukonzeptionierung.
- 2 Eine verbesserte Form der Zuarbeit für die Öffentlichkeitsarbeit aus Vorstand, AGs und von den Mitgliedern kontinuierlich organisieren.

Themenfeld Initiativen und Projekte

Projekte haben ein klares Ziel. Sie sollen neue, innovative Ideen bearbeiten und neue Formen von Partnerschaften ermöglichen. Es werden also interdisziplinäre Projekte mit anderen Institutionen zu Querschnittsthemen initiiert und damit die Vernetzung gefördert. Mit Hilfe des KulturNetzes werden so innovative und komplexe Vorgehensweisen erprobt und mit den Kooperanten gemeinsam umgesetzt. Hier geht es um besondere Vorhaben, die in der Regel zeitlich begrenzt, mit einem Budget und einer Arbeitsplanung versehen sind sowie auf einem Antrag beruhen.

An Projekten wurden bisher Themen aus dem Feld der kulturellen Bildung, der Jugendkultur, aber auch Vorhaben zur Präsentation der Arbeit von Kulturschaffenden ausgearbeitet: z. B. „Jugend Kulturtage - all2getherjam“, „Kulturtopografie“, „KulturWerkstätten“, „Kultur- und Kreativwirtschaft – Relevanz und Potential in der Region Kassel“.

Nicht weiter ausgearbeitete Fragen, Vorschläge und Ideen:

- 1 Prioritätensetzungen für die zukünftige Arbeit - Profilierung
- 2 Arbeitsteilung zwischen Vorstand und Geschäftsführung
- 3 KulturNetz als Agentur
- 4 Umgang mit Projekten (Kriterien, Bedeutung, Finanzierung etc.)
- 5 Initiierung eines Stipendiums oder Förderpreises für Kulturschaffende oder „Artist in Residenz“

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275,
Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de

6 Unterstützung/Initiierung von „Orten der Kultur- und Kreativwirtschaft“

Verantwortlich für die Zusammenfassung der Texte und Materialien zeichnen Dr. Vera Lasch (Geschäftsführung) und das Vorstandsmitglied Prof. Ingrid Lübke (stellvertretende Vorsitzende).

3. Bericht Kultur vor Ort

In der Reihe Orte für Kultur / Kultur vor Ort gab es wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm in der Neuen Brüderkirche. Am 06.07.2011 wurden die Sieger des Fotowettbewerbs zum Wesertor prämiert und die Fotos ausgestellt. Die Teilnehmer hatten mit bereitgestellten Einwegkameras Fotos im Stadtteil Wesertor aufgenommen und eingereicht. Nach der Preisverleihung wurden mit der Filmdokumentation „Wesertor – mein Stadtteil und der Dampfer Elsa“ historische Einblicke in die Welt des Flussschiffers Elsa und seines Kapitäns Ernst Ziege geboten. An dieser Veranstaltung nahmen ca. 150 Leute teil. Am 03.08.2011 sorgte Thomas Stolkmann alias Stolle gemeinsam mit Jean-Michel Aweh bei „Musik mit Stolle“ für feinste Soul- und Bluesmusik. Das Konzert fand draußen statt und lockte 40 Besucher an. Der 07.09.2011 stand unter dem Motto „Löwenmaulspringermann“, bei der Jens Domes und Dirk Stederoth in der Kirche deutsche Texte zum Nachdenken und Mitsingen vorstellten. Die Musiker präsentierten auch neue Songs. Die Kaffeetafel wurde wegen des Umbaus der Gemeinderäume gleich ins Kirchengebäude integriert.

Jeden ersten Mittwoch im Monat finden die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe des KulturNetzes und Herrn Pfarrer Markus Himmelman in der Neuen Brüderkirche um 14.30 Uhr statt. Die Veranstaltungen sind kostenlos bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

4. Gesprächsforum Kultureller Dialog

Nach der Sommerpause traf sich das Gesprächsforum „Kultureller Dialog“ am 07.09.2011 wieder. Thema war „Das Verschwinden der Welt im Ge-Stell. Zum Verständnis von Natur und Technik im Werk Martin Heideggers“. Der Referent Norbert Janetzke hielt einen interessanten Vortrag über das philosophische Gedankengut von Martin Heidegger. Wegen des Wasserschadens im KulturNetz stellten die Künstler Birgit Wetzka und Dieter Zaha freundlicherweise ihre Atelierräume zur Verfügung. In dieser besonderen Atmosphäre diskutierten 17 Personen. Die nächste Veranstaltung findet am 05.10.2011 um 19.30 Uhr in den Räumen von KulturNetz statt. Dann geht es um „Stephane Hessel: Empört Euch!“ (Lektürebesprechung mit Diskussion). Karl-Heinz Nickel leitet den Abend. An aktuellen Fragen der Kultur Interessierte sind als Mitgestalter und/oder Gäste in der offenen Gruppe willkommen!

5. all2gether jam Termin und Fest

Das Programm der diesjährigen Jugend Kulturtage all2gether jam ist erschienen. Auf der Homepage können wieder die Anmeldungen der Jugendlichen erfolgen. Die Homepage ist leicht erreichbar und gut zu bedienen. Die Adresse ist <http://www.all2getherjam.de/>. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns als KulturNetz-Mitglieder unterstützen und das Programm an Jugendliche weitergeben.

Alle Mitglieder sind eingeladen, die Ergebnisse des Jam beim Abschlussfest zu besichtigen. Das Fest wird am 2. Oktober am frühen Abend im Kulturzentrum Schlachthof stattfinden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

6. Neuplanung „Kassel kreativ vernetzt“

Die erfolgreiche Veranstaltung „Kassel kreativ vernetzt“ wird neu aufgelegt. Die Planungen laufen jetzt wieder auf Hochtouren. Sobald Ort und genauer Termin bekannt ist, werden wir die Anmeldelisten eröffnen und die Einladungen verschicken.

KulturNetz info 41 - September 2011

7.Termine

- 19.09.2011: Kostenlose Informationsveranstaltung zum Kulturcoaching 2011/2012
Beratende Unterstützung von Gründer/innen und Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft.
Technologie- und Gründerzentrum, Ludwig-Erhard-Str. 12, (Eingang über Haus-Nr. 10), Kassel, Beginn 14.30 Uhr
- 20.09.2011 Mitgliederversammlung im Kasseler Kunstverein: 19.30 Uhr
- 05.10.2011 Orte für Kultur/ Kultur vor Ort, Neue Brüderkirche, Weserstr. 26: 14.30 Uhr
- 05.10.2011 Gesprächsforum Kultureller Dialog, KulturNetz Kassel: 19.30Uhr
Thema: Stephane Hessel: Empört Euch! Lektürebesprechung mit Diskussion.
Referent: Karl-Heinz Nickel
- 02.11.2011 Orte für Kultur / Kultur vor Ort, Neue Brüderkirche, Weserstr. 26: 14.30 Uhr
- 02.11.2011 Gesprächsforum Kultureller Dialog, KulturNetz Kassel: 19.30 Uhr
Thema: Hans-Jürgen von der Wense(1894-1966) Beruf(-ung):Universalgelehrter.
Ein Blick in sein fragmentarisches Universum.
Referent: Karl-Heinz Nickel
- 03.11.2011: Empfang für neue Mitglieder im KulturNetz: 18 Uhr
- 02.12.2011: Kulturfest bei E.ON Mitte AG
- 07.12.2011: Orte für Kultur / Kultur vor Ort, Neue Brüderkirche: 14.30 Uhr
- 07.12.2011: Gesprächsforum Kultureller Dialog, KulturNetz Kassel: 19.30 Uhr
Thema: Positionen der Gegenwartskunst.
Referent: Klaus Baum